



NICOLAS TUCAT/AFP VIA GETTY IMAGES; EMMA MCKOY/DIE POSAUNE

## Ein Jahr Friedrich Merz

- Josue Michels
- [06.05.2026](#)

Der deutsche Bundeskanzler Friedrich Merz und seine Regierungskoalition aus Christ- und Sozialdemokraten feiern heute ihr einjähriges Bestehen. Aber sie haben keinen Grund zum Feiern. Von Anfang an hatte Merz Schwierigkeiten, seine Führungsrolle zu behaupten. Erst im zweiten Anlauf wurde er von den Abgeordneten zum Kanzler gewählt. Ein Jahr später ist das Urteil noch klarer: Merz fehlt es an Führung.

Die Medien:

- „Der unglaublich schrumpfende deutsche Kanzler“ – Politico
- „Im Schlamm stecken geblieben“: Nach einem Jahr kämpft Friedrich Merz darum, seinen Platz zu finden – Guardian
- „Vor der Wahl hat Merz Versprechungen gemacht, die er bis heute nicht eingehalten hat – und nach der Wahl hat er mehrere wichtige Versprechen gebrochen.“ – Welt

Die Opposition: Deutschland „taumelt auf den Wellen wie ein Schiff ohne Steuermann“, sagte die Ko-Vorsitzende der Grünen, Katharina Dröge. Das ist „einfach ein großes Problem in turbulenten Zeiten“. Infolgedessen wird jede große Reform „gewissermaßen gegen die Wand gefahren.“ Der Kanzler selbst destabilisiert „in erster Linie seine Koalition als Führungsperson“.

Ihre eigene Partei: „Meine Einschätzung ist eher gemischt“, sagte Steffen Bilger, der parlamentarische Geschäftsführer der CDU. „Es ist einfach noch nicht genug.“ Der Fraktionsvorsitzende Jens Spahn kritisierte die Außendarstellung der Koalition: „Viele unserer Errungenschaften wurden durch zu viel öffentliches Gezänk überschattet.“

Die Umfragen: Nur 11 Prozent der Deutschen äußerten sich im repräsentativen RTL/nTV-Trendbarometer zufrieden mit der Regierungskoalition. Im Juli 2025, zwei Monate nach seinem Amtsantritt, waren noch 38 Prozent der Menschen zufrieden.

Merz schiebt die Schuld ab: „Ich war sehr geduldig“, sagte Merz heute auf der Sitzung des CDU-Wirtschaftsrates in Berlin. „Die Union hat in den letzten 12 Monaten sehr viele Kompromisse gemacht.“ Aber jetzt müssen die Sozialdemokraten flexibler sein und Kompromissbereitschaft zeigen.

Ein früherer starker Befürworter: Jahrelang setzte sich der einflussreiche ehemalige deutsche Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg für Merz als Kanzler ein. Nachdem sich einige Abgeordnete am ersten Tag der Stimme enthalten hatten, wies er sie zurecht. Doch heute ist er zunehmend frustriert über die geringen Fortschritte der Koalition und fordert von Merz mehr Führungsstärke, eine größere Bereitschaft, für unpopuläre Reformen Opfer zu bringen, und mehr Einigkeit.

:Jahrelang hat die Posaune vorausgesagt, dass Deutschlands schwache Regierung zum Aufstieg eines starken deutschen Führers führen würde.

- Unser Chefredakteur hat Guttenberg als [den Mann, den es zu beobachten gilt](#) identifiziert. Guttenbergs Frustration über die derzeitige Regierung könnte ihn dazu veranlassen, die Macht anzustreben.

Aber die Macht, die dieser prophezeite Führer haben wird, wird nicht durch die derzeitigen demokratischen Normen eingeschränkt werden. Die Bibel offenbart, dass 10 Nationen oder Gruppen von Nationen ihre Macht an einen einzigen Anführer übergeben werden (Offenbarung 17, 12-13). Die deutsche Regierungskrise wird den Weg für seinen Aufstieg ebnen.